



PAULUSGEMEINDE

BRIEF IM JUNI 2018

„Was macht Dich glücklich?“

Auf diese Frage gab es neulich bei uns am Esstisch verschiedene Antworten:

„ein Fest mit Freunden“ ... „36 Grad und 2 Kugeln Eis“ ... „Eine Tasse heißer Tee“ ... „ein Lächeln von Dir“ ... „ein kühles Bier an einem warmen Sommerabend“ ... „eine Margeritenwiese“...

Aber wo kommt das Glück her? Was brauche ich zum Glück?

„Wochenend und Sonnenschein, und dann mit Dir im Wald allein, weiter brauch ich nichts zum Glücklichsein ...“ singen die Comedian Harmonists. So wenig brauchts manchmal, oder eben so viel. Daneben gibt es Tage, da schafft es der Strahl der Sonne nicht in mein Herz, da gehe ich achtlos an der Margeritenwiese vorbei und kein Eis der Welt kann mich glücklich machen. Und manchmal erreicht mich das Lächeln eines lieben Menschen gar nicht, weil ich nicht offen dafür bin.

Ist es so, dass es zum Glücklichsein einfach nur mehr Achtsamkeit braucht, mehr Verweilen, mehr Liebe zum Detail im Eilzug des Lebens?

Oder kann ich mein Glück machen, es zwingen?

„Jeder ist seines Glückes Schmied“, weiß der Volksmund. Und dem entspricht, dass es in Buchhandlungen massenweise Bücher darüber gibt, wie man erfolgreich sein Glück in die Hand nehmen kann. Die Werbung suggeriert, dass glückliches Leben zu „managen“ ist. Wehe dem, der nicht glücklich ist, er müsste ja alles falsch gemacht haben.

Ich vermute dagegen, dass es mit dem Glück wie mit so vielem im Leben ist: Letztlich ist es ein Geschenk, glücklich zu sein. Und ich beobachte, dass Menschen, die sich beschenkt wissen, ganz oft auch andere Menschen glücklich machen können.

Glücklichsein hat für mich damit zu tun, dass ich mich, mein ganzes Leben verdanke. Glück hat für mich mit Beziehung zu tun. Glück hat mit Gott zu tun.

Der Psalmbeter weiß: „Dir, Gott, nahe zu sein ist mein ganzes Glück“ (Psalm 73,28).

Vielleicht finden Sie im Alltag kleine Glückshinweise, kleine Momente, in denen Sie spüren, dass Sie beschenkt sind. Ich wünsche es Ihnen! Und ich lade Sie herzlich ein, im Gottesdienst am 3. Juni zusammen mit mir, mit Großen und Kleinen weiter über das Glück nachzudenken.

So wünsche ich Ihnen Leichtigkeit für Ihre Leben, auch da, wo Sie Schweres tragen müssen. Viel Glück und viel Segen auf all Ihren Wegen!

Einen gesegneten Juni!

Ihr Pfarrer Peter Heiter



AKTUELLES

Diesem Gemeindebrief liegt wieder ein Überweisungsträger bei mit der Bitte, auch weiterhin beim Abtragen unseres Schuldensturms mitzuhelfen. Es zählt jeder noch so vermeintlich kleine Betrag, und wir danken allen, die unermüdlich dazu beitragen, dass unsere Schulden weniger werden. Eine gute Idee: Sie feiern Geburtstag, haben aber alles und brauchen keine Geschenke? Dann bitten Sie doch Ihre Gäste um eine Spende.

Fastenbrechen – Iftar-Essen

Freitag, 01. Juni 2018, 20:00 Uhr,
Pauluskirche, Foyer, Paulusgemeinde und EBRU-Verein

Mitarbeiterausflug

Die Mitarbeitenden unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen am **Samstag, 16. Juni 2018** zu ihrem jährlichen gemeinsamen Ausflug. Er führt uns dieses Jahr nach **Tübingen**.

Gemeindefreizeit

im Bergheim Unterjoch vom **22.06. bis 24.06.2018**



MONATSSPRUCH IM JUNI

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13,2



GOTTESDIENSTE

sonntags, 10:00 Uhr,
Pauluskirche (Bitte Ausnahmen beachten)

03.06.

Familiengottesdienst (Heiter)

10.06., Architektursonntag

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Schloz-Dürr);
Anschl. **11:15 Uhr Matinee:** Kleine Führung durch die
Fotoausstellung „Orte der Erinnerung“ der **vhulm**.

17.06 Predigtgottesdienst (Heiter)

24.06. Ökumenesonntag 10:30 Uhr(!)

Ökumenischer Gottesdienst im Alten Friedhof, bei schlechtem
Wetter in der Pauluskirche (Dr. Estler / Schloz-Dürr)

01.07. Festgottesdienst zum Landesposaunentag
(Wulz / Heiter)

Kein Krabbel – Kindergottesdienst

Kindergottesdienst:

10.06., 10:30 Uhr St. Georg, Unterkirche

17.06., 10:00 Uhr Haus der Begegnung

Griechisch-orthodoxer Gottesdienst, 03.06., 12:00 Uhr
Eritreisch-orthodoxer Gottesdienst, 24.06., 11:45 Uhr

Taizé-Abendgebet

donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche



Was macht mich glücklich?

Familiengottesdienst am Sonntag, 03. Juni 2018,
10 Uhr Pauluskirche Ulm

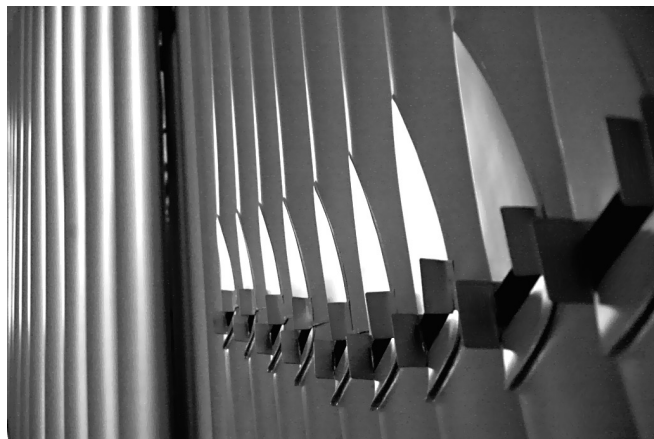
Die Sonne scheint, ein Spielplatz lädt zum Toben und Spielen ein,
ein Liegestuhl wartet im Garten auf mich, eine warme Tasse Tee
dampft, ein Lächeln streift mich, Freunde kommen zu Besuch, ...
kleine Momente des Glücks. So nah und oft so fern.

Im Familiengottesdienst sind wir gemeinsam dem Glück auf der
Spur. Herzliche Einladung an Kinder, Jugendliche, Familien,
Erwachsene, ältere Menschen zu diesem Glücks-Gottesdienst.
Alle sind herzlich eingeladen, sich auch schon vorher zu überle-
gen, wann sie im Leben besonders glücklich sind.

Pfarrer Peter Heiter



PaulusKultur



Orgelkonzert

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert **am Samstag, den 9. Juni**
um 19 Uhr.

Carson Cooman aus Cambridge, Massachusetts / USA spielt
Werke von Carol Williams, Wolfram Graf, Denis Bédard, Andreas
Willscher sowie ein eigenes Stück (Rhapsody in A) und die
viersätzigige Orgelsymphonie des schwedischen Komponisten
Thomas Aberg.

Die Werke von Wolfram Graf und Denis Bédard wurden eigens
für dieses Konzert komponiert und werden am 9. Juni in der
Pauluskirche uraufgeführt.

Carson Cooman ist einer der bedeutendsten amerikanischen
Komponisten und Organisten, er ist „Composer in Residence“ und
Organist an der Memorial Church der Harvard University.

AUSSTELLUNG

»ORTE DER ERINNERUNG IN ULM«

Die Pauluskirche war eine Garnisonskirche und ist, wenn auch zu
einem kleinen Teil, auch heute noch eine Kirche für Soldaten.
Und unsere Stadt war über Jahrhunderte hinweg eine Soldaten-
stadt, und ist es zu einem nicht geringen Teil noch heute.
Was Wunder, wenn man in fast allen älteren Teilen der Stadt auf
Denkmäler zweier Kriege stößt.

So sehr und häufig, dass sie kaum mehr wahrgenommen werden.
Eine Initiative engagierter und passionierter Fotografierender hat
sich nun, fachkundig begleitet von der vh Ulm, für das Jahr 18,
hundert Jahre nach dem Ende der ersten Völkerkatastrophe, zum
Ziel gesetzt, diese Denkmäler wahrzunehmen, und zwar in ihrer
heutigen Umgebung. Inspiriert wurden sie dazu auch und gerade
von unserem Paulus-Jahresthema „Orte lebendiger Erinnerung“.
Ihre fotografischen Wahrnehmungen werden im Rahmen einer
großen Ausstellung unter den Arkaden unserer Pauluskirche zu
sehen sein.

Ob vielleicht gerade Theodor Fischer, der Architekt, von einer solchen Initiative angetan gewesen wäre?

Zeigte er sich doch schon 1916 in einem Brief an das Kriegsministerium in Stuttgart davon überzeugt, dass „...der Kirchenraum (gleichgültig wie er sonst künstlerisch beurteilt werden mag) sich so sehr zur Anbringung von Erinnerungsmalen, Trophäen und Ähnlichem eignet, dass der Gedanke einer Kriegsgedächtniskirche sich beinahe von selbst darbietet.“

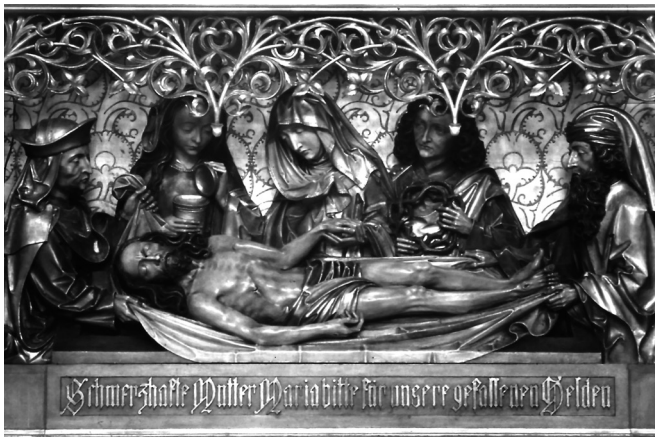
Noch war, mitten im damals grausam stagnierenden Kriegsgeschehen, die Siegeshoffnung so groß, dass selbst ein nüchterner Zeitgenosse wie Fischer noch oder schon an Trophäen, also Zeichen des Siegs dachte.

Es sollte ganz anders kommen: Die meisten der nach dem ersten Weltkrieg gestalteten Kriegsdenkmäler versuchten, dem sinnlosen massenhaften Sterben der in den Tod geschickten oft blutjungen Menschen einen heldenhaften Sinn zu geben.

Nicht wenige Denkmäler sind sogar darüber hinaus ideologische Saat neuer Gewalt und eines zweiten Krieges, indem sie der Niederlage mit dem Ruf nach Revanche und Vergeltung und mit sog. „Dolchstoßlegenden“ eine Art höheren Sinn zu geben versuchen: Deutschland sei eigentlich unbesiegt aus dem Felde gekommen und nur die pazifistischen friedenssehnsüchtigen Politiker der neuen Republik hätten mit Kapitulation und demütigenden Friedensschlüssen (Versailles!) die eigentliche Niederlage besiegelt.

In allen Fällen wird die Trauer überspielt und an den Rand gedrängt, Trauer, die biblisch gesprochen allein zur Umkehr führt. Beispielhaft steht dafür der zurecht vielkritisierte martialische Michael im Ulmer Münster, ja die Inszenierung der gesamten dortigen sog. „Ehrenhalle“ mitsamt dem Totenbuch und den Regimentsfahnen.

Es gab damals aber auch, vor allem aus den Reihen von Künstlern und Bildhauerinnen von Rang wie Lehmbruck, Barlach und Kollwitz Alternativen. Auch ihnen soll im Fischerkabinett der Pauluskirche Raum gegeben werden. Und eine ganz die Trauer um die toten Soldaten in den Vordergrund stellende Gedenkstätte, ein Altar (siehe Foto), befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft, in St. Georg!



AUSSTELLUNG »ORTE DER ERINNERUNG IN ULM«

In dieser Ausstellung wird die fotografisch erarbeitete Bilddokumentation der vorhandenen Gedenkkultur in Ulm präsentiert.

Vernissage, Freitag, 8. Juni, 19 Uhr

Impulsvortrag von Adelbert Schloz-Dürr
Einführung in die Ausstellung von Bettina Michel
Musik von Albrecht Krokenberger am Piano

Ausstellungsdauer 8. Juni bis 10. Juli 2018

GESAMTPROGRAMM

»Ulm - Stadt der Wissenschaft und des Militärs«

Vortrag, Dr. Dietrich Heißenbüttel
Donnerstag, 7. Juni, 20 Uhr
Eintritt EUR 5,00/4,00 (einschl. Getränke)
EinsteinHaus, Club Orange

Fotoausstellung »Orte der Erinnerung in Ulm«

Dokumentation einer Gedenkkultur
Vernissage, Freitag, 8. Juni, 19 Uhr
Ausstellungsdauer 8. Juni bis 10. Juli,
Ulm, Pauluskirche

Klavierabend in der Pauluskirche

Albrecht Krokenberger spielt Klavierkompositionen aus den Jahren 1914 bis 1918
Freitag, 8. Juni, 20:30 Uhr
Eintritt EUR 10,00/8,00
Ulm, Pauluskirche

Theodor Fischer als politische Gestalt

Adelbert Schloz-Dürr
Donnerstag, 14. Juni, 20 Uhr
Eintritt EUR 5,00/4,00 (einschl. Getränke)
EinsteinHaus, Club Orange



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Peter Heiter, Pfarrer, Rosensteinweg 22, 89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28, Fax: 0731 / 2 27 05
E-Mail: Peter.Heiter@elkw.de

Sekretariat: Karin Hartmann, Münsterplatz 21, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 37 99 45 - 14
Fax: 0731 / 37 99 45 - 15

Dienstag und Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr;
Mittwoch und Donnerstag 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
E-Mail: pfarramt.ulm.paulus@gmx.de

Pfarramt Ost: Adelbert Schloz-Dürr, Pfarrer, Stauferring 38, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 2 53 06 Fax: 0731 / 2 53 30
E-Mail: Adelbert.Schloz-Duerr@elkw.de

Kirchenmusik: Philip Hartmann, Kantor und Organist
Fon: 07392 / 9 13 33 - 1, Fax: 07392 / 9 13 33 - 2
E-Mail: bezirkskantorat.ulm@gmx.de

Pauluskirche: Manfred Künzel, Mesner und Hausmeister
Fon: 0731 / 2 43 18

Homepage: www.pauluskirche-ulm.de



GRUPPEN DER GEMEINDE

Kinder und Jugend

Kindergottesdienst bei Sankt Georg:

10.06., 10:30 Uhr, Unterkirche

Kindergottesdienst im Haus der Begegnung:

17.06., 10:00 Uhr

Weitere Gruppen

Gebetskreis, mittwochs, 19:00 Uhr, Sakristei

Ökumenischer Seniorentanz, mittwochs, 14:00 Uhr, Sankt Georg

Hand in Hand, mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Café Schorsch, Sankt Georg

Ausflug der Älteren 14.06., Tannheimer Tal

Kirchengemeinderat, Dienstag, 12.06., 19:00 Uhr, Sakristei

Kirchenmusik

Posaunenchor, donnerstags, 18:30 Uhr, Haus der Begegnung,
Kontakt: Florian Vieweg (0731 / 1 76 78 27)

Kantorei der Martin-Luther-Kirche

freitags, 20:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche, oberer Saal,
Kontakt: Philip Hartmann (07392 / 91 33 31)

Wir bringen Menüs voller gesunder Frische!

Genießen Sie täglich Ihr heißes Wunschmenü! Mit vielen Vitaminen, Nährstoffen und voller Geschmack!

Diakonie 
Stationen

im Ev. Diakonieverband Ulm/Alb-Donau

Ulm 0731 / 1538-300
Blaubeuren 07344 / 8447
Langenau 07345 / 9640-790

Anzeige

Anzeige

Wir gestalten den Gemeindebrief der Pauluskirche und gerne auch Ihre Projekte.



- Mailings
- Flyer
- Anzeigen
- Homepage
- Prospekte
- Kataloge
- Plakate
- Displays
- Messestand
- Logo
- Visitenkarte

ni-design

Effiziente Werbung

- Konzept
- Gestaltung
- Realisation

Rosenstraße 25
D-71640 Ludwigsburg
Tel.: 07141-92 90 01
info@ni-design-nickel.de
www.ni-design-nickel.de

wieder dazugehören

Hörtest und Beratung sind bei uns kostenlos und unverbindlich – bei größter Kompetenz. Ihr Anruf ist der erste Schritt.



Beratung Systeme Zubehör

HÖRZENTRUM ULM Dreiköniggasse 3 (Herrenkellergasse)
☎ 07 31 / 6 59 70

Ulm, Rosengasse 15
☎ 07 31 / 61 99 79
Ulm-Wiblingen, Pfullendorfer Str. 7
☎ 07 31 / 4 34 34
Langenau, Wasserstraße 9
☎ 07 34 5 / 92 13 71
Neu-Ulm, Augsburgstraße 1A
☎ 07 31 / 70 71 71 75

Anzeige